

*Prof. Dr.-Ing. Dieter Buchberger
Unterer Prielweg 4
87700 Memmingen*

*Tel. 08331/962070
Fax. 08331/962069
du.buchberger@t-online.de*

Prof. Dr.-Ing. Dieter Buchberger, Unterer Prielweg 4, 87700 Memmingen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ivo Holzinger
Rathausplatz 1

87700 Memmingen

Memmingen, 24.02.2013

Zukünftige Öffnung des Memminger Hallenbads an Sonn- und Feiertagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Holzinger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 1.2.2013 zu unserem Antrag 19-2012 vom 18.11.2012. Ihr Schreiben bietet eine erste Diskussionsbasis.

Ich kann Ihrer Argumentation zur stillschweigenden Erledigung der Öffnungszeiten des Hallenbads allerdings nicht folgen und muss Sie bitten, den Antrag in öffentlicher Sitzung im Stadtrat behandeln zu lassen. Nach unserer Gemeindeordnung hätte die Beratung bereits stattfinden müssen; spätester Termin der Behandlung wäre der 18.2.gewesen. Ich gehe daher davon aus, dass der Antrag in der nächsten Stadtratssitzung behandelt wird.

Ein gleichlautender Antrag vor etwa drei Jahren wurde ebenfalls nicht behandelt. Ich bitte daher dringend um Einhaltung unserer Gemeindeordnung. Auch wenn ich nicht erläutern muss, warum ich einen Antrag behandelt haben will, möchte ich auf Ihr Schreiben eingehen, da es z.T. Fehler aber auch Ungereimtheiten enthält.

Da ich als noch aktiver Wettkampfschwimmer und Inhaber eines Übungsleiter-scheins das eigene Bad aber auch viele andere Bäder häufig besuche/besucht habe, möchte ich ein paar Erfahrungswerte besteuern, die mir in Ihrem Schreiben fehlen.

Sie haben zweifelsohne Recht, wenn Sie von einer Personalkostenerhöhung bei Erweiterung der Öffnungszeiten ausgehen. Bisher halten sich Eintritte und Personalkosten allerdings grob die Waage. Man kann in erster Näherung also festhalten, dass die Personalkosten im Wesentlichen durch Eintritte gedeckt sind. Meine Forderung geht dahin, das Bad an Tagen mit erfahrungsgemäß erheblich erhöhter Besucherfrequenz zu öffnen. Für diese Tage ist dann mit einem Überschuss der Eintritte über die Personalkosten zu rechnen.

Man stelle sich vor, die Allgäuer Skilifte würden an Sonn- und Feiertagen wegen der entstehenden Personalkosten geschlossen. Hier muss m.E. im Interesse einer sinnvollen Diskussion vom Sportamt nachmals nachgearbeitet werden. Neben den Kosten sind zwangsläufig auch die Einnahmen zu betrachten. Meine Forderung sah keine eintrittsfreie Öffnung vor. Insofern ist Ihre ausschließlich kostenorientierte Argumentation nicht haltbar.

Sie schreiben, dass die von Ihnen genannten Vereine unbedingt auf den Sonntag angewiesen seien. Dem muss ich als Mitglied eines der genannten Vereine entschieden widersprechen. Sie führen u.a. die Triathlon-Gruppe auf. Diese hat gar keine Sonntagstermine und ist auch nicht auf Termine außerhalb des öffentlichen Badebetriebs angewiesen. Deren Training kann durchaus parallel zum öffentlichen Betrieb auf einer separaten Bahn erfolgen. Hier wurden Sie vom Sportamt offensichtlich unzureichend informiert.

Fraglich für mich ist, welche Übungen die BRK-Senioren, die Mitglieder des Fördervereins und die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Ottobeuren machen, die nicht parallel zum Schwimmbetrieb stattfinden können. Hier könnte getrost darüber nachgedacht werden, ob nicht durch die Abtrennung von ein oder zwei Bahnen die Mitglieder dieser Vereine - quasi unter sich - parallel zum öffentlichen Badebetrieb am Sonntag oder Samstag schwimmen könnten.

Sie schreiben, dass die Trainingszeiten der Memminger Wasserballer auf den Sonntag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr verlegt worden seien. Ein Blick in die Belegungsliste lässt erkennen, dass dies wohl ein Irrtum sein muss, denn die Zeiten der Wasserballer gehen in unregelmäßigen Abständen quer über den Sonntag. Z.T. beginnen sie bereits ab 14 Uhr, an anderen Tagen ist das Bad bis 20 Uhr leer und die Wasserballer trainieren dann bis 22 Uhr.

Mir ist bekannt, dass teilweise nur sehr wenige Leute die Sonntagstermine nutzen und daher die Frage gestellt werden kann, ob es sinnvoll ist, wegen vielleicht 10 bis 15 Benutzern das Hallenbad für einen halben Tag zu sperren und zwar ausgerechnet dann, wenn Familien das Bad benutzen könnten.

Weiterhin fällt bei Durchsicht aller Sonntagsnutzungen während der letzten beiden Jahre folgendes auf:

- Von den ca. 40 Öffnungswochen pro Jahr finden nur an durchschnittlich 25 Sonntagen Aktivitäten am Nachmittag statt. An 15 Sonntagen ist das Hallenbad leer und geschlossen.
- Veranstaltungen finden völlig unregelmäßig statt. Manchmal steht das Bad vier Wochen hintereinander leer, manchmal sind drei Veranstaltungen an einem Tag. Mir ist auch nicht bekannt, in welchem Gremium die Zeiten vergeben werden.
- Keine einzige Veranstaltung beginnt bereits um 12 Uhr, also wenn das Hallenbad schließt. Die meisten Veranstaltungen beginnen erst nach 13.30 Uhr, vereinzelt sogar erst um 20.00 Uhr.
- Es gibt Veranstaltungen von 14.00 bis 16.00 Uhr, vorher und hinterher ist das Bad geschlossen.
- Das Hallenbad wird pro Jahr im Durchschnitt an nur knapp 90 Stunden zwischen 12 und 22 Uhr genutzt. D.h. nicht einmal 25% der zeitlichen Kapazität werden genutzt.
- Ca. 25% der Benutzungen können meines Erachtens auch parallel zum öffentlichen Badebetrieb stattfinden.
- Pro Jahr finden 2 bis 3 Veranstaltungen statt, die eine Schließung des Bades bereits am Vormittag erfordern.
- Nur 7 Veranstaltungen pro Jahr dauern länger als 4 Stunden.
- Da bei Veranstaltungen die Umkleidezeit 2-fach hinzukommt (Öffnen des leeren Bades und Schließen des leeren Bades) entsteht allein durch Umkleiden ca. 10 Stunden Verlust pro Jahr.

In Summe kann also davon ausgegangen werden, dass ca. 60 h/Jahr, also im Durchschnitt 1,5 Stunden pro Sonntag für Aktivitäten erforderlich sind, die sich nicht oder schlecht mit dem öffentlichen Badebetrieb vereinbaren lassen.

Da ich mich als passionierter Schwimmer nicht über die Interessen der Memminger Schwimmsportvereine hinwegsetzen will, als Stadtrat aber der Gesamtbevölkerung verpflichtet bin, schlage ich folgende Änderung vor:

- Das Hallenbad wird an Sonntagen generell bis 18 Uhr geöffnet.
- Die Schwimmsport treibenden Vereine nutzen das Bad dann regelmäßig von 18 bis 22 Uhr.
- Zu Wettkämpfen und besonderen Veranstaltungen wird das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen. Es ist darauf zu achten, dass dies nicht öfter als 6 Mal pro Jahr geschieht.

Damit wird die Trainingszeit von brutto derzeit 90 h/Jahr (incl. Verlust wegen der Umziehzeiten) auf 160 Stunden erweitert. Hinzu kommen die 6 Termine, die eine Sperrung des Bads erforderlich machen. Dies sind in Summe weitere ca. 50 Stunden. **Somit wird die Trainingszeit der Vereine brutto um ca. 150 % erhöht, d.h. die Vereine haben 2,5-mal so viel Trainingszeit wie bisher.**

Das Hallenbad steht der Bevölkerung fast jeden Sonntagnachmittag zur Verfügung. Die Schließung der Halle würde dann nicht mehr um 11.45 sondern um 18.00 Uhr erfolgen, da die Zeiten des Kleiderwechsels für Öffentlichkeit und Vereine parallel erfolgen können (wie zurzeit bereits abends). **D.h. die Nutzungszeit für die Bevölkerung steigt um 166%, d.h. auch die Bevölkerung hat am Sonntag mehr als 2,5-mal so viel Benutzungszeit wie bisher.**

Selbstverständlich kann über diesen Vorschlag noch diskutiert werden.

Die Mehrkosten für das Personal sollten nach menschlichem Ermessen durch die zusätzlichen Benutzungsgebühren übertroffen werden.

An Feiertagen wird daher zukünftig prinzipiell ebenfalls bis 18 Uhr geöffnet. Im Sinne der Mitarbeiter des Bades sind allerdings einige Feiertage (teilweise) von einer Öffnung freizuhalten (Vorschlag: 24.12. nachmittags, Silvester nachmittags, Ostersonntag, ...). Hier bietet sich sicher ein Vergleich mit anderen Bädern an.

Ich bitte darum, das Kostenargument nicht – wie in der Vergangenheit - ohne hinreichende Untermauerung zu verwenden. Ihrer Argumentation folgend, müssten sämtliche Bäder an Sonn- und Feiertagen ihren Betrieb einstellen. Um Memmingen herum haben aber alle Bäder an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Sofern Sie den Antrag in Anbetracht dieser Tatsache immer noch als haushaltsrelevant erachten, bitte ich

um Vorlage detaillierter Zahlen umliegender/vergleichbarer Bäder (Einnahmen/Ausgaben an Wochentagen und Feiertagen).

Ich bitte Sie, die Diskussion auf eine vernünftige Basis zu stellen. Unser Antrag wurde korrekt und rechtzeitig gestellt und ist daher auch korrekt, mit einer sauberen Basis und öffentlich zu behandeln. Eine nichtöffentliche Behandlung, noch dazu außerhalb der legitimierten Gremien widerspricht ganz klar unserer Gemeindeordnung. Im Sinne einer effizienten Behandlung des Antrags würde ich es begrüßen, wenn ich als Antragsteller auch direkt mit dem Sportamt reden dürfte. Ich bitte Sie, dies zuzulassen: auf jeden Fall aber, Ihr Schreiben vom Sportamt überarbeiten zu lassen. Dies ist im Interesse einer sachgerechten Diskussion unabdingbar.

Wie oben erwähnt, war lt. Gemeindeordnung der späteste Behandlungstermin eigentlich der 18.2.2013. Selbstverständlich muss es deswegen keine Sondersitzung des Stadtrats geben, jedoch bitte ich Sie – insbesondere im Interesse der Memminger Familien – dringend um zügige Behandlung des Antrags gemäß unserer Gemeindeordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Buchberger

A handwritten signature in black ink on a light yellow background. The signature consists of the letters 'D.', 'B', and 'Σ' written in a cursive, stylized font.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Buchberger
(Fraktionsvorsitzender ödp)

Kopie:

Memminger Zeitung, Kurier, Radio RT1; Die Lokale, Fraktions- und Gruppensprecher